

Dresdner Mitglieder und Förderer der Schopenhauer-Gesellschaft

Name: **Karl Gjellerup**
Lebensdaten: **1857-1919**
Beruf: **Schriftsteller, Nobelpreisträger für Literatur 1917**
Mitgliedschaft in der Gesellschaft: **Seit 1912**
Funktion in der Gesellschaft: **Mitglied des Dresdner Ortsausschusses zur Vorbereitung der Generalversammlung 1916.**

Wohnort: **Lebt 1885-87 und 1892 bis zu seinem Tod 1919 in, bzw. bei Dresden. Seine letzte Adresse war: Klotzsche-Königswald bei Dresden, Gartenstr. 28**

Bibliographie (Auswahl der in deutscher Sprache geschriebenen Arbeiten) *Seit 1903 schreibt er in deutscher Sprache, darunter zwei stark vom Buddhismus beeinflusste Werke.*

- Der Pilger Kamanita. Ein Legendenroman. (1906).
- Das Weib des Vollendeten. Ein Legendendrama. (1907).
- Reif für das Leben (1913).
- Die Gottesfreundin (1916).
- Der goldene Zweig. Dichtung und Novellenkranz aus der Zeit des Kaisers Tiberius. (1917).
- Das heiligste Tier. Ein elysisches Fabelbuch. (1919).

5



Karl Gjellerup 1917

Im Schopenhauer-Jahrbuch:

- Schopenhauer im Kriegsjahre. IV, 1915, S. 16- 23.
- Mein Verhältnis zu Schopenhauer. VIII, 1919, S. 201-207.

Der schriftliche Nachlaß Karl Gjellerups befindet sich in der Sächsischen Landesbibliothek in Dresden.



Karl Gjellerups Grab auf dem Alten Friedhof Dresden Klotzsche